

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BG THEATER UND DARSTELLEND KÜNSTE

Deutschland

Meiningen

Kleist-Inszenierungen

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 11-2** *Kleists "Prinz Friedrich von Homburg" am Meininger Hoftheater* / hrsg. von Günther Emig und Volker Kern. - Heilbronn : Kleist-Archiv Sembdner, 2011. - 84 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 28 cm. - (Kleist auf dem Theater ; 3). - ISBN 978-3-940494-46-7 : EUR 15.00
[#1849]

1866 übernahm der theaterbegeisterte Herzog Georg II. die Regentschaft in Sachsen-Meiningen. Im Gegensatz zu anderen Regenten war seine Liebe zum Theater nicht nur auf den Besuch des Hoftheaters beschränkt, sondern manifestierte sich in seiner aktiven Teilnahme an der gesamten Inszenierung. Mit seinem Intendant Ludwig Chronegk arbeitete er die Inszenierung genau nach historischen Vorbildern aus. So wurden nicht nur für jedes Stück nach des Herzogs eigenhändigen Skizzen neue Kostüme und Dekorationen angefertigt, sondern es wurde – ungewöhnlich für die damalige Zeit – sehr lange und intensiv geprobt.¹ In Meiningen waren einige junge Schauspieler engagiert, die später bekannt geworden sind, wie z.B. 1877 der 19jährige Josef Kainz, der ein Jahr später die Rolle des Prinzen von Homburg verkörperte. Großen Wert legte der Herzog auf die Massenszenen, in denen die Statisten vollkommen in die Handlung integriert waren. Der Umgang mit dem Text, die Interpretation einzelner Rollen, die Ausstattung und die Regieführung gelten heute als grundlegend für die Entwicklung zum modernen Regietheater.

Da nach Meiningen nicht viele auswärtige Besucher kamen und die Inszenierungen sehr teuer waren, entschloß sich der Herzog, Gastspielreisen zu unternehmen, um auf seine Inszenierungen aufmerksam zu machen und die hohen Kosten zu decken. Die erste Gastspielreise 1874 mit **Julius Cäsar** an das Friedrich-Wilhelmstädtische Theater in Berlin wurde so erfolgreich, daß in den darauffolgenden 16 Jahren weitere Gastspiele folgten. Zwischen 1874 und 1890 gastierte das Meininger Hoftheater in 38 europäischen Städten mit 41 Stücke in 2591 Aufführungen, die von mehr als zwei

¹ Laut einer Notiz der Frau des Herzogs, Helene Freifrau von Heldburg, fanden allein für **Prinz Friedrich von Homburg** in 4 Monaten 139 Proben statt (Ausstellungskatalog, S. 7).

Millionen Zuschauern gesehen wurden! Unter ihnen waren Konstantin S. Stanislawski, André Antoine, Henry Irving, die in ihrer späteren Arbeiten durch diese Inszenierungen beeinflusst wurden. Besonders bekannt waren die Inszenierungen von Schiller (insgesamt 1249 Aufführungen von **Wallensteins Lager, Die Piccolomini, Wallensteins Tod, Wilhelm Tell, Die Räuber, Die Verschwörung des Fiesco zu Genua, Maria Stuart, Die Braut von Messina**) und Shakespeare (insgesamt 820 Aufführungen von **Julius Cäsar, Was ihr wollt, Der Kaufmann von Venedig, Ein Wintermärchen, Der Widerspenstigen Zähmung, Macbeth**). Mit 222 Aufführungen rangierte Kleist an dritter Stelle (**Hermannschlacht** 101, **Das Käthchen von Heilbronn** 83 und **Prinz Friedrich von Homburg** 38).²

Zum Auftakt des Kleist-Jahres 2011³ fand vom 14.1. bis 27.2.2011 im Fleischhaus in Heilbronn die Ausstellung *Kleists ‚Prinz Friedrich von Homburg‘ am Meininger Hoftheater* statt. Damit wurden alle drei Kleist-Aufführungen der Meininger in einer Kooperation des Heilbronner Kleist-Archivs Sembdner mit den Meininger Museen durch Ausstellungen dokumentiert. Begonnen wurde diese Kooperation 1997 mit der Ausstellung *‚Das Käthchen von Heilbronn‘ am Meininger Hoftheater* in der Kreissparkasse Heilbronn⁴ und anlässlich Kleists 225. Geburtstag wurde die Ausstellung *Kleists ‚Hermannsschlacht‘ am Meininger Hoftheater* vom 30.9. bis 27.10.2002⁵ gezeigt. Diese sorgfältig bearbeiteten Kataloge haben einen ähnlichen Aufbau: eine kurze Einführung von Volker Kern, dem Leiter des Meininger Theatermuseums, farbige Abbildungen der Kostümskizzen des Herzogs, Abbildungen der noch vorhandenen originalen Bühnenprospekte,

² Die Inszenierungen, die auf den Gastspielreisen gezeigt wurden, waren nicht die einzigen Aufführungen in Meiningen. Der Meininger Spielplan ähnelte dem anderer Theater zu dieser Zeit mit vielen heute vergessenen Unterhaltungsstücken.

³ Eine Komplexrezension der wichtigsten aus diesem Anlaß erschienenen Biographien in *IFB* ist vorgesehen.

⁴ **Das Käthchen von Heilbronn am Meininger Hoftheater** : Ausstellung des Kleist-Archivs Sembdner der Stadt Heilbronn gemeinsam mit den Staatlichen Museen Meiningen vom 11. bis 27. Juni 1997 in der Sparkasse Heilbronn / Kleist-Archiv Sembdner, Stadtbücherei Heilbronn. [Im Auftr. der Stadt Heilbronn hrsg. von Günther Emig]. Texte: Volker Kern. Red.: Anke Tanzer. - Heilbronn : Stadtbücherei, Kleist-Archiv Sembdner, 1997. - 98 S. : überw. Ill. ; 30 cm. - (Kleist auf dem Theater ; [Bd. 1]). - 3-931060-28-4 : EUR 10.00. - Siehe auch: **Das Käthchen von Heilbronn am Meininger Hoftheater** : Ausstellung der Staatlichen Museen Meiningen in Verbindung mit dem Kleist-Archiv Sembdner der Stadt Heilbronn ; Reden zur Eröffnung in der Kreissparkasse Heilbronn am 11. Juni 1997 / Stadtbücherei Heilbronn, Kleist-Archiv Sembdner. [Red.: Günther Emig]. - Heilbronn : Stadtbücherei, Kleist-Archiv Sembdner, 1998. - 36 S. ; 30 cm. - (Heilbronner Kleist-Schriften ; 10). - ISBN 3-931060-36-5.

⁵ **Kleists Hermannsschlacht am Meininger Hoftheater** : Meininger Museen, Theatermuseum, Kulturstiftung Meiningen, Kleist-Archiv Sembdner Heilbronn, [30. September bis 27. Oktober 2002] / Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn. [Hrsg. von Günther Emig. Texte, Bildausw.: Volker Kern]. - Heilbronn : Kleist-Archiv Sembdner, 2002. - 98 S. : Ill. - (Kleist auf dem Theater ; [Bd. 2]). - 3-931060-58-6 kart. : EUR 10.00.

Kritiken der Gastspiel-Aufführungen und Szenenfotos. Schon wegen der farbigen Abbildungen sind die drei Kataloge eine wertvolle Dokumentation dieser theaterhistorisch wichtigen Inszenierungen.

Der Katalog von Kleists **Prinz Friedrich von Homburg** ist gerade wegen der vielen farbigen Abbildungen ein Genuß. Abgebildet sind nicht nur viele Kostümskizzen des Herzogs, die zeigen wie genau er sich mit den historischen Vorbildern auseinandersetzt und diese umgesetzt, sondern auch Fotografien der noch erhaltenen Bühnendekorationen des Coburger Ateliers für szenische Bühnenbilder“ der Gebrüder Max und Gotthold Brückner,⁶ die auch die Dekorationen für die Wagner-Inszenierungen in Bayreuth angefertigt haben. Eingeleitet wird der Katalog mit einem kurzen Text des Leiters des Meininger Theatermuseums. Dazu werden einige Notizen des Herzogs zur Inszenierung veröffentlicht, die Berliner Rezensionen zum Gastspiel von 1878 sowie Briefe des Prinzen-Darstellers Josef Kainz an seine Eltern über seine Rolle. Am Ende des Katalogs sind die Aufführungen von Prinz Friedrich von Homburg in Meiningen und die Gastspiele aufgeführt.⁷

Alle drei Kataloge gehören in jede Bibliothek, die einen umfangreichen Bestand an Theaterliteratur hat.

Das Theatermuseum in Meiningen besitzt eine Sammlung von 275 originalen Prospekten, Kulissenbögen, Panoramawänden und Versatzstücken aus der Zeit Herzog Georg II., die in Ausstellungen vor Ort gezeigt werden. Im Kleist-Jahr (vom 20. Februar 2011 bis Januar 2012) ist die Ausstellung **Ma-lerischer Sinn und historische Wirklichkeit** : Heinrich von Kleist: Das Käthchen von Heilbronn zu sehen, in der viele der im besprochenen Ausstellungskatalog abgebildeten Exponate gezeigt und besonders die noch vorhandenen Bühnendekorationen im Original noch besser bestaunt werden können.

Paul S. Ulrich

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz338491708rez-1.pdf>

⁶ Zu den Gebrüdern Brückner und deren Arbeit mit dem Herzog und Richard Wagner siehe: **Soeben gesehen. Bravo, Bravissimo - die Coburger Theatermalerfamilie Brückner und ihre Beziehungen zu den Bayreuther Festspielen** / von Fabian Kern. Gesellschaft für Theatergeschichte e.V. - Berlin : Gesellschaft für Theatergeschichte, 2010. - XII, 444 S. : Ill. ; 25 cm. - (Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte ; 79). - Zugl.: Erlangen, Nürnberg, Univ., Diss., 2002. - ISBN 978-3-924955-18-2 : EUR 42.00.

⁷ Leider fehlt diese Zusammenstellung im ersten Katalog zum **Käthchen von Heilbronn**.